

# Zusammenfassung: Evaluierung AusbildungsFit und Vormodul

## 1. Informationen zur Maßnahme „AusbildungsFit“

Die Maßnahme „AusbildungsFit“ bietet auf der gesetzlichen Grundlage des Behinderteneinstellungsgesetzes (BEinstG) ein bedarfsgerechtes Angebot für ausgrenzungsgefährdete Jugendliche mit Nachreifungsbedarf zur Erlangung der individuellen Ausbildungsreife.

AusbildungsFit und das 2020 implementierte „Vormodul“ zur niederschweligen Heranführung sind ein wesentlicher Bestandteil des NEBA-Betreuungspfads und Angebotsbestandteil der Ausbildungspflicht bis 18 (NEBA = Netzwerk Beruflicher Assistenzen).

## 2. Ziele und Umsetzung der Evaluierung

Das Ziel der Evaluierung war die Formulierung wissens- und evidenzbasierter Handlungsempfehlungen für die inhaltliche und strategische Weiterentwicklung. Der Fokus lag dabei auf zentralen Aspekten, wie der Zielgruppe, der Teilnehmer:innenstruktur, den Inhalten und den Schnittstellen, sowie auf dem Arbeitsmarktverbleib nach Abgang und Handlungsempfehlungen in diesen Bereichen, um die bestmögliche Heranführung an den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

### 3. Zentrale Erkenntnisse

- Die Evaluierung zeigt auf, dass 70% der Teilnehmer:innen die Maßnahme mit einer Empfehlung für die nächsten Ausbildungsschritte beenden, was für mehr als 50% der Teilnehmer:innen einen positiven Einfluss auf deren Arbeitsmarkt- und Bildungsintegration hat.

Die inhaltliche Analyse des modulartig aufgebauten Angebots (umfasst Trainingsmodul, Wissenswerkstatt, sportliche Aktivitäten und Coaching) konnte belegen, dass die breite Fächerung des Angebots zielführend ist, da die Motivation der Teilnehmer:innen angeregt wird und auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen eingegangen werden kann.

- Als Erfolgsfaktoren werden das vielfältige Angebot, die abwechslungsreichen Tätigkeitsfelder sowie der positive Beziehungsaufbau zu Coach:innen identifiziert.
- Der Zielgruppenfokus auf Jugendliche mit befundeter Behinderung, sozialpädagogischem Förderbedarf und/oder sozial-emotionaler Beeinträchtigung sollte beibehalten werden. Mit dem Wegfall der Feststellung der Arbeitsunfähigkeit bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Behinderungen bis 25 Jahre ist zu erwarten, dass der Bedarf an Plätzen steigen wird.
- Die quantitative Analyse der Angebotslandschaft verdeutlicht jedoch, dass es herausfordernd ist, systemferne Jugendliche (FABAs<sup>1</sup> und NEETs<sup>2</sup>) im Alter von 20-24 Jahren nach Beendigung der Schulpflicht effektiv zu erreichen. Die Erweiterung der Angebote für diese Altersgruppe ist besonders wichtig, insbesondere für junge Frauen, da sie in dieser Gruppe häufiger vertreten sind.
- Die Erhebung zeigt zudem einen gesteigerten Bedarf an spezialisierten AusbildungsFit-Projekten für Jugendliche mit psychischen Erkrankungen. Aufgrund der Teilnehmer:innenzahlen können diese jedoch nur in Ballungsräumen angeboten werden.

---

1 FABAs – frühe Ausbildungsabbrecher:innen

2 NEETs – bildungs- und erwerbsferne Personen

#### 4. Handlungsempfehlungen

- Das Schnittstellenmanagement zwischen den Fördersystemen von SMS, AMS, den Ländern und den individuellen Angeboten während des Zugangs, der Teilnahme und des Übergangs soll weiterentwickelt und effizienter werden, da dies als entscheidend für den Erfolg von AusbildungsFit erachtet wird.
- Zusätzlich empfiehlt sich der Ausbau von Netzwerken zu Betriebskontakten, wobei eine verstärkte Kooperation mit dem NEBA Betriebsservice besonders zielführend wäre.
- Zwischen den Projektträgern soll eine intensivere Kooperation und ein Wissensaustausch, insbesondere im Bereich praktischer Erfahrungen, gezielt gefördert, ausgebaut sowie finanziell unterstützt werden.
- Eine Verlängerung der maximalen Teilnahmedauer (grundsätzlich maximal 24 Monate) könnte Jugendlichen mit multiplen Problemlagen zugutekommen, um eine umfassende persönliche Entwicklung zu ermöglichen und den erfolgreichen Abschluss mit einer Empfehlung für weitere Ausbildungsschritte zu unterstützen. Dies gilt insbesondere für Jugendliche, die am Vormodul teilnehmen, da dessen Dauer derzeit auf die maximale Teilnahmedauer von AusbildungsFit angerechnet wird.
- Es besteht Bedarf an geschlechter-homogenen Angeboten, da dadurch Mädchen und junge Frauen einen freieren Zugang zum handwerklichen Schwerpunkt ohne genderbasierte Rollenzuweisungen ermöglicht wird.

Der Endbericht der Evaluierung AusbildungsFit und Vormodul wurde auf der Website des Sozialministeriums veröffentlicht: [https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:1a39c91b-d612-4e71-a674-54717f00f8ac/Endbericht\\_Evaluierung\\_von\\_AusbildungsFit\\_\(AFit\)\\_und\\_Vormodul.pdf](https://www.sozialministerium.at/dam/jcr:1a39c91b-d612-4e71-a674-54717f00f8ac/Endbericht_Evaluierung_von_AusbildungsFit_(AFit)_und_Vormodul.pdf)